

Nachruf Michael „Mike“ Schweitzer

Michael „Mike“ Schweitzer wurde am 12. Jänner 1950 in der Kendlerstraße 12 in Salzburg-Maxglan, im Hause seines Großvaters Franz Falckensteiner geboren – eine damals noch übliche Hausgeburt – und besuchte die Volks- und Hauptschule in Alt-Maxglan. In einer Zeit ohne Fernseher, Computer und Mobiltelefon kam es in der schulfreien Zeit oft zu Rangeleien zwischen den Maxglaner- und den Mösler-Kindern auf den damals in diesen Stadtteilen noch bestehenden Wiesen.



Im Jahr 1964 stieg Mike mit dem Beginn einer Lehre zum Elektriker ins Berufsleben ein und beendete diese im Jahr 1968 erfolgreich. Bis 1975 arbeitete Mike als Elektriker-Geselle bei der Fa. Stangl und leistete dazwischen den Präsenzdienst beim Österreichischen Bundesheer ab. Im Jahr 1975 trat Mike in die Österreichische Zollwache ein und gehörte dieser bis zu deren Auflösung im Jahr 2004 an. Parallel dazu war Mike von 1972 bis 1978 beim Roten Kreuz in der freiwilligen Rettungskolonnen Salzburg-Stadt, Zug Nr. 6, tätig. In den Jahren 1984-2001 fand Mike seine berufliche Erfüllung als „Suchtgifthundeführer“ in der Zollwache. Er bildete 3 Diensthunde aus und war mit „Arko“, „Hetty“ und „Harry“ beruflich erfolgreich. Er wurde zum Hundekenner sowie Hundefreund und hielt sich auch privat die Hunde „Dino“, „Molly“ und „Harry“. Mike ohne Hund war einfach nicht mehr vorstellbar. Die letzten Berufsjahre verbrachte Mike als Beamter beim Finanzdienst des Salzburger Flughafens und trat schließlich 2010 in den wohlverdienten Ruhestand.

Die wohl schönste Zeit seines Dienstlebens erlebte Mike auf dem „Kleinen Walsberg“ – über diese Zeit gäbe es sicherlich einige lustige Anekdoten zu erzählen. In dieser Zeit durfte ich Mike zuerst als Kollegen, dann als Freund und schließlich als Kamerad in Traditionsvereinen kennenlernen. Durch den umsichtigen Umgang mit seinen Finanzen konnte Mike eine Liegenschaft in Grödig erwerben und verschönern. Er war zurecht sehr stolz auf seinen Besitz am Fuße des Untersberges und präsentierte diesen gerne seinen Freunde.

Mike war ein sehr geselliger und gastfreundlicher Mensch. Legendär waren seine Grillfeiern im Hof seines Hauses und seine Geburtstagsfeiern im (von ihm geliebten) Müllner-Bräu. Mike war zudem sachkundiger Uhrensammler und machte mit seiner Ape gerne die Stadt unsicher. Seine Urlaubsreisen führten Mike über 20 Jahre zu den befreundeten Familien *Barbetti* sowie *Volpi* in die Toskana und hier genoss er das Leben in vollen Zügen.

Im Ruhestand schloss sich Mike der Bürgergarde der Stadt Salzburg als Falconier an und trat dem Traditionsverband IR-59-„Erzherzog Rainer“ als unterstützendes Mitglied bei. Im Kreise der Kameraden knüpfte Mike viele neue Freundschaften und galt als sehr beliebt. Diese Mitgliedschaften zeigten außerdem seine tiefe Verbundenheit mit der Heimat und den Traditionen unseres schönen Landes Salzburg.

Am 8. November 2018 um 21.00 Uhr endete – nach kurzer, schwerer Krankheit – der Lebenskreis für meinen Freund und er schloss für immer seine Augen. Das letzte Wort soll aber Mike haben ...

„Nun seid nicht traurig, sondern lasst es euch bei meinem Leichenschmaus im Gutshof gut gehen!“

Rittmeister-Stv. Eduard Harant